Ein Leuchten gegen Gewalt

Die Soroptimistinnen des Clubs Bad Ragaz haben zum Auftakt der «Orange Days» und der Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» – zusätzlich zu den orangenen Lichtzeichen in der Region – mit einer Standaktion auf das Thema «Gewalt an Frauen und Kindern» aufmerksam gemacht.

ährend der Standaktion in Buchs wiesen ein Kurzfilm zu den «Orange Days» und Informationsflyer auf die Problematik hin. Die Soroptimistinnen führten Gespräche mit Passantinnen und Passanten und sammelten durch den Verkauf von Lichttüten und orangenen Guetzli sowie Spenden eine beachtliche Summe für das gemeinsame Projekt «Mietkautionen» mit dem Frauenhaus St.Gallen. «Besonders erfreulich ist die Unterstützung der zahlreich erschienenen Behördenmitglieder, die der Einladung zum Spendenanlass gefolgt waren», schreiben die Sarganserländer Soroptimistinnen in ihrer Mitteilung.

Eine Menschenrechtsverletzung

«In der Schweiz erleidet jede dritte Frau in ihrem Leben physische oder psychische Gewalt», heisst es in der Medienmitteilung weiter. «Abwertung, Schläge, Isolation, Kontrolle, Entzug finanzieller Mittel und andere Formen der Gewalt lösen grosses Leid aus und stellen eine Menschenrechtsverletzung dar.»

Vom 25.November (internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen) bis zum 10.Dezember (Tag der Menschenrechte) wird weltweit mit diversen Aktionen auf das Thema der Gewalt gegen Frauen aufmerksam gemacht. Der Club Soroptimist Bad Ragaz setzt orange Lichtzeichen im Werdenberg und



Soroptimistinnen verkaufen Lichttüten und spenden ans Frauenhaus: Noch bis zum 10. Dezember sind weltweit Aktionen geplant. Pressebild

Sarganserland (der «Sarganserländer» berichtete).

Die Schlösser Sargans und Werdenberg sowie die Burgruinen Herrenberg (Sevelen), Wartau und Freudenberg (Bad Ragaz) werden für die 16-tägige

Aktionsperiode in Orange angestrahlt, ebenso wie das Dach der «Gass» zu Beginn und Ende der «Orange Days» sowie das Geschäftshaus Federer in Buchs. Zudem werden in der Region wieder Workshops zum Thema «Häusliche Gewalt» an den Frauentreffs der Stiftung Mintegra durchgeführt und in mehreren Lokalen und Kleintheatern «Orange Drinks» (pro Getränk gehen zwei Franken ans Frauenhaus) verkauft. (pd)

Quellrock findet im 2022 statt

Bad Ragaz.- Geht es nach dem OK des Bad Ragazer Quellrock Open Airs, wird es nächsten Sommer wieder ein Festival geben. In den letzten Wochen wurde nach Lösungswegen gesucht, wie allfällige Mehrkosten von Schutzkonzepten zu finanzieren sind. «Wir haben Fixkosten, die sich nicht reduzieren lassen, und in der aktuellen Lage finden wir kaum neue Sponsoren», erklärt die Finanzverantwortliche Tanja Vonlanthen. Dank den Unterstützungsgeldern im ersten Pandemiejahr und einer sehr vorsichtigen Ausgabenplanung im laufenden Jahr mussten die Reserven vom Verein nicht gross angezapft werden. «Das kommt uns für die Planung 2022 zugute. Wenn wir ein teures Schutzkonzept mit Zusatzpersonal, Zertifikatsstationen und weitreichenden Absperrungen umsetzen müssen, dann werden wir nächstes Jahr rote Zahlen schreiben», rechnet Vonlanthen vor. Dieses Defizit werde dann aus den Reserven des Vereins finanziert.

«Für das OK und unsere Gäste ist es einfach wichtig, dass wir endlich wieder ein Festival durchführen können. Dafür geben wir alles», erklärt OK-Präsident Andy Hartmann die Strategie.

Ticketvorverkauf ist eröffnet

Der Ticketvorverkauf für das Festival 2022 ist bereits eröffnet. Tickets von 2021 behalten auch für den nächsten Sommer ihre Gültigkeit. Alle Infos zu den Preisen, dem Programm und Vorverkauf sind auf der Website aufgeschaltet. Das 42. Quellrock Open Air findet am 24. und 25. Juni 2022 statt. (pd)

www.quellrock.ch

